

Als Delegierter an die am 27. September 1927 in Paris beginnende VII. Generalkonferenz über Mass und Gewicht wird bezeichnet: Herr Prof. Dr. R. Gautier, Direktor des Observatoriums in Genf, schweizerisches Mitglied im Comité International des Poids et Mesures.

Herrn H. Frei wird der nachgesuchte Rücktritt vom Amte eines schweizerischen Honorarkonsuls in Colombo unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt. Die vorläufige Verweserschaft wird an Herrn Emil Wagner, von Läuelfingen, Teilhaber der Firma Baur in Colombo, übertragen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1926 und 1927.

Monate	1926	1927	1927	
			Mehreinnahme	Mindereinnahme
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	15,763,278. 34	14,107,274. 83	—	1,656,003. 51
Februar	15,376,336. 95	14,268,920. 67	—	1,107,416. 28
März	18,918,135. 59	17,885,410. 39	—	1,032,725. 20
April	16,548,320. 44	17,200,730. 24	652,409. 80	—
Mai	16,620,488. 07			
Juni	16,324,516. 30			
Juli	16,243,154. 33			
August	15,765,224. 32			
September	16,803,050. 22			
Oktober	19,424,024. 53			
November	17,024,496. 06			
Dezember	22,731,693. 02			
Total	207,542,718. 17			
Ende April	66,606,071. 32	63,462,336. 13	—	3,143,735. 19

Ohne Tabakzölle.

Bruttoertrag der eidgenössischen Stempelabgaben.

Abgabe auf	Im Monat April		1. Januar — 30. April	
	1927	1926	1927	1926
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen	804,636. 30	828,081. 75	1,728,517. 60	1,976,815. 85
2. Aktien	534,110. 15	485,571. 55	2,409,514. 90	1,445,913. 05
3. Genossenschaftlichen Stammanteilen	15,237. 95	37,221. 80	293,689. 75	200,465. 84
4. Ausländ. Wertpapieren Wertpapierumsatz:	500,304. 10	57,207. 10	1,824,256. —	673,576. 70
5. inländischer	39,229. 50	28,883. 10	257,098. 80	101,127. 30
6. ausländischer	184,140. 70	89,937. 90	716,609. —	342,153. 75
7. Wechseln und wechsell- ähnlichen Papieren	258,143. 50	235,282. 35	1,098,887. 05	978,226. 70
8. Prämienquittungen	576,967. 35	402,376. 70	1,430,913. 79	1,227,542. 91
9. Frachturkunden	237,596. 65	234,250. 60	952,065. 75	961,194. 02
Total 1—9	3,150,366. 20	2,348,812. 85	10,711,552. 64	7,907,016. 12
10. Coupons v. Obligationen	1,744,524. 90	1,696,966. 48	4,895,404. 50	4,774,178. 79
11. Coupons von Aktien	1,358,160. 45	1,942,910. 10	4,232,198. 84	4,269,364. 59
12. Coupons von genossen- schaftl. Stammanteilen	199,020. 80	196,018. 75	309,553. 55	297,541. —
13. Coupons von ausländi- schen Wertpapieren	718,185. 70	152,684. 05	1,893,992. 26	382,899. 95
Total 10—13	4,019,891. 85	3,988,579. 38	11,331,149. 15	9,723,984. 33
14. Bussen	854. 99	1,081. 30	3,316. 44	3,260. 05
Total 1—14	7,171,113. 04	6,338,473. 53	22,046,018. 23	17,634,260. 50

*) Diese Summe setzt sich zum grössten Teil aus pauschal für die ganze Laufzeit der ausländischen Wertpapiere vorausbezahlten Couponabgaben zusammen.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1927	1926	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende März	1326	1084	+ 242
April	489	453	+ 36
Januar bis Ende April	1815	1537	+ 278

Bern, den 9. Mai 1927.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Der Bericht des Eidgenössischen Versicherungsamtes über die privaten Versicherungsunternehmungen in der Schweiz im Jahre 1925

wird demnächst die Presse verlassen. In übersichtlicher Darstellung gibt er Aufschluss über den Stand und die Tätigkeit aller in der Schweiz arbeitenden, in- und ausländischen Versicherungsgesellschaften. Neben der Wiedergabe der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen enthält er viele statistische Tabellen und Übersichten. Im begleitenden Textteil sind die Betriebsziffern des Schweizergeschäftes nach verschiedenen Gesichtspunkten verarbeitet. Daneben enthält er einen kurzen Abriss über die Verknüpfung der Invaliditätsversicherung mit der Lebensversicherung. Die Prämien und Prämienüberträge in der Unfall- und Sachschadenversicherung erfahren eine besondere Würdigung. Sodann ist die Rückversicherung vom finanziellen und technischen Standpunkte aus eingehend besprochen. Zwei Tabellen, nachgeführt auf den 31. Dezember 1926, orientieren über die von den ausländischen Gesellschaften bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern bestellten Kautionshinterlagen. Ein nachgeführtes Verzeichnis sämtlicher konzessionierter Versicherungsunternehmungen, sowie die gegenwärtig gültigen Gesetze und Verordnungen bilden den Anhang des Berichtes. Den Versicherungsgesellschaften und Agenturen dient er als unentbehrliches Orientierungs- und Nachschlagebuch. Aber auch für Versicherte, Behörden, industrielle Unternehmungen, Unterrichtsanstalten, Banken, Juristen und Kaufleute usw. ist er von grossem Interesse.

Bei Bestellung bis zum 25. Mai 1927 wird die unterzeichnete Amtsstelle den Bericht für 1925 zum Preise von Fr. 4.— (Subskriptionspreis) gegen Nachnahme zustellen. Nachher ist die Schrift nur noch zu Fr. 5.— erhältlich.

Ebenfalls vor ihrer Fertigstellung steht die

Vierte Sammlung der Entscheidungen schweizerischer Gerichte in privaten Versicherungsstreitigkeiten (S. V. A. IV.).

Sie umfasst die Urteile der Jahre 1917 bis und mit 1921 und bildet die Fortsetzung der bisher erschienenen drei Sammlungen.

Wie seine Vorgänger, so enthält auch der neue 4. Band eine reichhaltige Zusammenstellung der in unserem Lande ergangenen Endurteile aller Gerichte in privaten Versicherungsstreitsachen. Aus fast jedem Zweig des vielseitigen, in letzter Zeit immer neue Gebiete erschliessenden Versicherungsgewerbes bringt die Sammlung interessante Entscheide. Neben zahlreichen Urteilen über Streitigkeiten in der Lebensversicherung, der

Unfall- und Haftpflichtversicherung, der Feuer- und Transportversicherung, sind auch viele Entscheidungen über Abonnentenversicherung, Auto-Kasko-, Glas-, Einbruchdiebstahl-, Wasserschaden-, Viehversicherung usw. wiedergegeben. Ferner enthält die Sammlung auch schon einige Urteile in Währungsfragen.

Die Auswahl der Urteile erfolgte nach der bisher angewandten, objektiven Methode. Aus dem Tatbestand ist das zum Verständnis Erforderliche wiedergegeben, während die Motive des Gerichtes im wesentlichen wörtlich und unverkürzt aufgenommen sind. Die Sammlung (zirka 600 Seiten) soll ein getreues Bild der schweizerischen Rechtssprechung im Gebiete des privaten Versicherungswesens vermitteln. Sie ist deshalb für alle Kreise, die sich mit versicherungsrechtlichen Fragen zu befassen haben, von grossem Wert.

Der neue Band erscheint, wie bereits der 3., in handlicher Buchform.

Die Entscheide sind systematisch nach Materien geordnet; ausserdem erleichtern verschiedene Register deren rasches Auffinden.

Bei **Vorausbestellung** beim *unterzeichneten Amte* bis **25. Mai 1927** wird das Buch zum **reduzierten Preise** von **Fr. 10.—** abgegeben; nachher beträgt der Preis des Werkes **Fr. 12.—**.

Bern, den 5. Mai 1927.

(2.).

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Verschollenheitsaufruf.

Menteler, Gottfried Leonz, geboren den 18. April 1884, Sohn des **Menteler Konrad** und der **Katharina geb. Hürlimann**, von Zug, ist im Jahre 1910 von Baar nach Sidney in Australien ausgewandert und von ihm im Jahre 1921 zum letzten Male ein Bericht eingegangen. Er ist seither verschollen.

Auf Verlangen des Herrn **Konrad Menteler**, Unterägeri, wird hiermit der genannte **Gottfried Menteler** sowie jedermann, der Nachrichten über ihn geben kann, gerichtlich aufgefordert, sich bis und mit 30. April 1928 bei der Gerichtskanzlei Zug mündlich oder schriftlich zu melden. Sollte während dieser Frist keinerlei Meldung eingehen, wird **Menteler Gottfried** als verschollen erklärt, und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre (Art. 38 ZGB).

Zug, den 7. April 1927.

(3.).

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Die Eidgenössische Technische Hochschule hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Ingenieur-Chemiker.

Balsler, Georg, von Kösternitz (Deutschland);
 Forbát, Elemér, von Fünfkirchen (Ungarn);
 Gattiker, Max, von Zürich;
 Ionică, Eugen, von Zarnesti (Rumänien);
 Löwy, Otto, von Budapest (Ungarn);
 Monsch, Alfred, von Malans (Graubünden);
 Quarles van Ufford, Willem, von Amsterdam (Holland);
 Sänderhauf, Hermann, von Untereggen (St. Gallen);
 Goldfinger, Paul, von Nowytarg (Polen), mit besonderer Ausbildung in Elektrochemie.

Als Forstingenieur.

Barbey, Jacques, von Chexbres (Waadt);
 Jungo, Josef, von Düdingen (Freiburg);
 Kreis, Werner, von Ermatingen (Thurgau);
 Kümmerly, Walter, von Olten (Solothurn);
 Landolt, Hans, von Zürich;
 Leuenberger, Gabriel, von Melchnau (Bern);
 Luzzi, Otto, von Remüs (Graubünden);
 Mauler, Jean, von Môtiers (Neuenburg);
 Schädelin, Frank, von Bern;
 Steiner, Leo Eduard, von Biberist (Solothurn).

Als Ingenieur-Agronom.

<p>Pometta, Pietro, von Broglio (Tessin); Reber, Ernst, von Schangnau (Bern); Triponez, Joseph, von Le Noirmont (Bern); Glättli, Walter, von Rüschnikon (Zürich); Hirt, Wolf, von Solothurn; Knüsel, Karl, von Gisikon (Luzern); Parisod, Victor, von Lausanne, Lutry und Vilette (Waadt);</p>	}	<p>mit Ausbildung in molkereitechnischer Richtung.</p>
---	---	--

Als Kulturingenieur.

Baud, Emile, von Aubonne (Waadt).

Als Fachlehrer in Naturwissenschaften.

Albrecht, Otto, von Hemishofen (Schaffhausen), mit Auszeichnung;
 Fischer, Lorenz, von Winikon (Luzern);
 Furter, Max, von Dottikon (Aargau);
 Wild, Nora, von Klingnau (Aargau).

Zürich, 12. Mai 1927.

Der Präsident des Schweizerischen Schulrates:

Rohn.

Zulassung von Gasmessersystemen zur amtlichen Prüfung und Stempelung.

Auf Grund des Art. 25 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1909 über Mass und Gewicht und gemäss Art. 15 der Vollziehungsverordnung vom 12. Januar 1912 betreffend die amtliche Prüfung und Stempelung von Gasmessern hat die eidgenössische Mass- und Gewichtskommission die nachstehenden Gasmessersysteme zur amtlichen Prüfung und Stempelung zugelassen und ihnen die beifolgenden Systemzeichen erteilt:

Fabrikant: *Elster & Cie., Gas- und Wassermesserfabrik, Luzern.*

B 16 Trockener Gasmesser, Typen 1, 2, 3, 4, 5 und 6
(zugelassen am 10. April 1926).

Fabrikant: *Compagnie pour la Fabrication des Compteurs et Matériel d'Usines à Gaz, Genève.*

B 17 Trockener Gasmesser, Type „Pact“
(zugelassen am 10. Februar 1927).

Bern, den 7. Mai 1927.

Der Präsident
der eidg. Mass- und Gewichtskommission:
J. Landry.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Malerarbeiten zum neuen Postgebäude in Oerlikon wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind jeweilen von 14—17 Uhr bei der eidg. Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse 37) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Oerlikon“ versehen bis und mit dem 1. Juni 1927 franko einzureichen an die

Bern, den 16. Mai 1927.

Direktion der eidg. Bauten.

Verpachtung von Militärkantinen.

Die Kantinenwirtschaften auf den Waffenplätzen Kloten, Bülach und Bière werden hiermit zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Pachtbedingungen können bei der unterzeichneten Amtsstelle eingesehen werden.

Geschäftsübernahme auf 1. Januar 1928.

Angebote sind bis 5. Juni 1927 franko an die unterzeichnete Amtsstelle einzureichen.

Den Angeboten sind Leumundszeugnisse sowie Ausweise über die Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein.

Bern, den 13. Mai 1927.

(2.).

Eidgenössisches Oberkriegskommissariat.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1927
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.05.1927
Date	
Data	
Seite	598-603
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 040

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.